



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Seelen arstediē/ vor de gesunden vnde krancken/ tho
dessen varliken tyden/ vnde yn dodes nöden**

Rhegius, Urbanus

Magdeborch, 1530

VD16 R 1939

Wenn de helle ysste ewige vordoemenisse vor kumpt vnde vorschreckt.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34567

dem rechten leuende also yngelyuet vnde vor
eyniget / dat he nicht van eme affgescheden
wert / yfft ock gelick eyn tidtlandt liff vnde see
le van eynander kamen / so geschüt ydt doch yn
gewisser yngetwuelder hopeninge der saligen
vpstandinge / dat ganz balde liff vnde seele
wedder thosammen kamen / tho ewiger frouw
de / dat also de Christlönge dat ewige stern
liues vnde seele / dat ys de ewige vordömenisse /
den rechten dodt nicht süth / Wente der Chris
stlönigen dodt ys allene eyn vththen van de
sterffliken leuende yn dat ewige leuent tho
Christo / tho allen Engeln vnde hilligen.

**Wenn de helle yffte ewige vordö
menisse vor kumpt vnde
vorschreckt.**

De böse geist vecht den minschen an mit
forhuoldicheit syner vorsehinge haluē / dat de
Francke schal gedencken / vth des düuels yngel
uen / Och wo / wenn die Godt nicht wil hebbē /
du bist velichte nicht der vtherwelden vnde sal
ligen einer / Dat ys eine sware anvechtinge /
me moth siec hir ernstliken weren / dat me siec
nicht gene / mit dem bösen geiste tho disputerē /
Also do em ouerst / so machstu bestendich bli
uen / Sprick yffte gedencke / Heue diec du
Sathan / ydt stah gescreuen / Du schalt Godt
dynen heren nicht vorsöken / Godt hefft my
allewege vaderliken vñ wol gedan / worumme
scholde

scholde yffte wolde ic an syner gnade twy
uelen? he hefft my tho der hilligen döpe
laten kumen / vnde thom Euangelio syner
gnade laten escken / he wil myn vader syn / dar
umme kan ic my nicht anders / men lutter
gudes willens tho ein vorseen / wat darff ic
der vorsehinge vel nadencken / he saluen heffe
my geleeret / wat ic hie gedencken schal / dar he
spricht.

Johan. iij. Wol an/en dat ys yn Christum
gelouet / de wert nicht vorlaren werden / sunder
dat ewige leuent hebben / darumme wol yn
Christum alse yn synen eynigen frammaker
vnde salichmaker gelouet / de schal nener vor
dömenisse gewarden / wente he wert gewisse
salich / vnde ys der vtherwelden ein thor sa
lichkeit yn Christo vorseen vnde vorordnet / vñ
stahet yn dem boke der leuendigen gescreuen.
Wol thom leuende vorseen ys / de ys tho einer
gelickformicheit Christi vorseen / vnde wert
gewisse tho dem Christliken gelouen eschet /
vnde dar ym fram gemaket / vñ darna endt
lic salich dat kan nicht feylen / ydt ys de gna
denryke anslach vnde vorsate Gades des v
ders auer de Christlöuigen Rom. viij Dar
umme lath dy nichtes erren / wat de böse geist
entegen werpet / geloue allene yn Christum /
so ys Christus dyn egen / vnde kanst nicht vor
laren werden / du werst salich an allen twiuel /
Wente de Christlöuigen werden dorch den vas
der tho Christo getagen Johan. vj Vnde de
vader hefft Christo vnsem heren vpgelicht /
dat he

dat he se salich make / also dat nēn van en
vorlaren werde.

Joha. x. Darumme sy getroft vnde twy-
uel nicht/ alle minschen de recht yn Christum
gelouen/de synt thom ewigen leuende vorseen/
Derhaluen see yderman vp Christum/dat me
Christum anneme den rechten Heylandt / yn
warem gelouen/so volget gewisse salicheit.

Hebre.
xij

Syr mercke ein ydtlick de truwe vormanin-
ge des Apostels tho den Hebrejern am xij.
Lath vns lopen dorch de gedult / den kamp de
vns vorgelecht ys vnde vpsen / vp den hertog-
gen des gelouens vnde den vullenbringer
Christum / Welker do em vorgelecht was / de
frouwde/hefft he geduldet dat Crütze/mit vor-
achtunge der schande/vñ hefft sich gesettet tho
der rechtern handt des stoels Gades. Chris-
tus hefft alle anrechtinge vor vns geleden/
wo de Apostel / Hebre. v. secht / Wy hebben

Hebre. v.

nennen hogenprester/de nicht könne medelyden
mit vnser swachheit/sunder de vorsocht ys als
lenthauen/na der gelykenisse ane sünde/ Dar-
umme latet vns hen tho treden mit frymōdis-
cheit tho dem gnaden stole/ vp dat wy barm-
herticheit entfangen vnde gnade vynden vp de
tydt/wenn vns hülpe nodt syn wert. Mercke
frame Christ/Christus ys vns geuen/ Erstlick
dat he süluest sy vnse vorlöser/vorsöner/frame-
maker/betaler/aller schuldt/ vnde tho eynem
salichmaker/ Darna ys he vns ock geuen
thom exempel/ salichlick na em tho leuen vnde
tho

tho steruen/ Sterne alse Christus/so steruestu
wol/ Wente Christus ys vns thom vorbilde
geuen/ na em tho leuen / lyden vnde steruen/
Nemant kan recht leuen / recht lyden /recht
steruen/ydt schee denn na syner mathe/ gelick
frölich dem leuen/lyden vnde steruen Christi/
ynn welfers dodt / aller Christen dodt vor
slingen ys.

Nu hebbe acht/ wo sich Chris
tus hefft gehalten am Crütze yn
der anuechtinge / volge em
na/ so veel Godt
gnade giff.

Erstlick wart he angeuochten mit dem dode/
do se spreken/He stige ydtsunder van dē crütze/
he hefft andern gehulpen/kan em siluest nicht
helpen/alse se spreken scholden/ydt ys vrhe mit
em/he moth steruen vnde vorghan/dar helpet
nicht tho/ Wente also wert dick de vyendt
mit dem dode vorschrecken / duerst sy getrost/
Christus hefft den vyendt auerwinnen / du
werst en dorch Christum ock auerwinnen/werp
vor den schilt des gelouens yn Christum /vnde
sprick/ Myn here Christus eyn Köninck der
glorie vnde here des leuendes / leuet vnde re
geret/de latt my nicht ym dode/ dat weth ick/
ick moth by em ewichlick leuen/ Dat he my
duerst lett ydtsunder de anuechtinge eruaren
vnde rydlick steruen / geschüt my tho gude/
Wente

I.